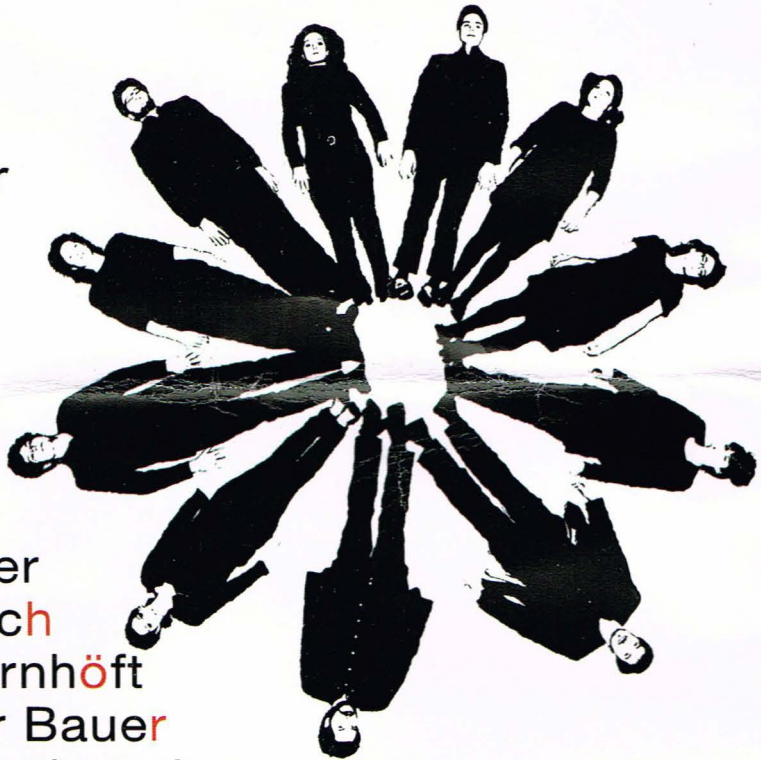


NAMES

NEW ART AND MUSIC ENSEMBLE SALZBURG

& Alexander Bauer, Orgel

Freitag
6.
November
2015
20:00



Ole Hübner
Steve Reich
Achim Bornhöft
Alexander Bauer
Matthias Leboucher
Jacopo Baboni-Schilingi

Pfarrkirche Herrnau
Erentrudisstraße 5
5020 Salzburg

Eintritt frei !
Freiwillige Spenden

ENSEMBLEPROJEKT - NEW ART AND MUSIC ENSEMBLE SALZBURG

KLEINES STUDIO 29.10.2015 19:30h

„Dystopian Myths (Chapter One)“ – Kevin Lang

Flöte, Klarinette, Perkussion, Klavier, Violine, Violoncello

„Bei "Chapter One" handelt es sich um den ersten von drei Formteilen einer sich noch in Arbeit befindlichen Komposition für Sextett. Aus technischer Sicht stellt der Abschnitt mit seinen unvermittelten Abbrüchen, collageartig zusammengesetzten Kontrastelementen, durchgängig schnellen Tempi und rapide wechselnden Rhythmen höchste Ansprüche an die Aufmerksamkeit von Interpret und Hörer gleichermaßen. Aus kompositorischer Sicht behandelt das Stück, aus der Perspektive einer genuinen "poetischen Musik", den Zusammenstoß und die kleingliedrige Abfolge musikalischer Momente, die, mal im Emotionalen, mal in maschineller Kälte verhaftet sind.“

„Pasaeng“ – John Hwang

Violine, Violoncello und Klavier

„Pasaeng ist Koreanisch und bedeutet „Odem“. Dieses Stück wurde inspiriert vom Genesis als Gott aus Lehm einen Menschen erschuf. Er blies seinen Odem in des Menschen Nase, damit der Erdenkloß eine lebendige Seele bekommt.“

„Collider“ – Vasiliki Krimitza

Flöte, Klarinette, Perkussion, Klavier, Violine, Violoncello

„Collider verweist konzeptuell auf den Large Hadron Collider (LHC). Der größte und stärkste Teilchenbeschleuniger der Welt, der am Genfer CERN konstruiert wurde, beschleunigt zwei Teilchen auf Lichtgeschwindigkeit. Der Zusammenstoß dieser beiden Teilchen erzeugt dadurch extreme Energien.“

„Even tomb couldn't silence that brat“ – Marko Slavicek

Violine, Klarinette, Violoncello, Klavier und Elektronik

„Even tomb couldn't silence that brat. für Violine, Klarinette, Violoncello, Klavier und Elektronik wurde im Frühling 2015 im Rahmen der „flash“-Serie komponiert.

Diese einsätzigen Kammermusikstücke sind durch das literarische Genre der „flash fiction“ inspiriert. Der Dialog zwischen den elektronischen und den instrumentalen Klängen wird durch „frequency shifting“ gestaltet.“

„Sound in the Interstice“ – Ya-Yun Tseng

Flöte, Klarinette, Perkussion, Klavier, Violine, Violoncello

„In Sound in the Interstice beschreibe ich wie sich der Nachklang eines akustischen Signals in einem Raum ausbreitet, ähnlich wie das Licht durch Zwischenräume schimmert. Mit einem Doppelquinten-Akkord fängt dieses Stück an, dann entfaltet sich dessen Nachklang mit schwachen Wellenbewegungen atmosphärisch in der Luft. Inzwischen verbinden sich die Passagen mit anhaltenden Abwärtsakkorden, metaphorisch wie Lichtstrahlen von oben verschiedene Räume durchfließt.“

NEW ART AND MUSIC ENSEMBLE (NAMES):

Flöte: Marina Iglesias Gonzalo
Klarinette: Marco Sala
Klavier: Matthias Leboucher
Perkussion: Spela Mastnak
Violinen: Élise Douylliez, Anna Lindenbaum
Violoncello: Leo Morello
Dirigent: Josef Ramsauer
Elektronik: Marco Döttlinger

**NÄCHSTES KONZERT DES NEW ART AND MUSIC ENSEMBLES
SALZBURG AM**

6. November 2015 // 20:00h

PFARRKIRCHE HERRNAU (Erentrudisstraße 5)

Mit Werken von Ole Hübner, Alexander Bauer, Matthias Leboucher, Steve Reich, Achim Bornhöft und Jacopo Baboni-Schilingi